

# Holz trägt Sozialwohnungen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **75 (2000)**

Heft 2: **Kraftwerk1 hat jetzt festen Boden unter den Füßen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106833>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

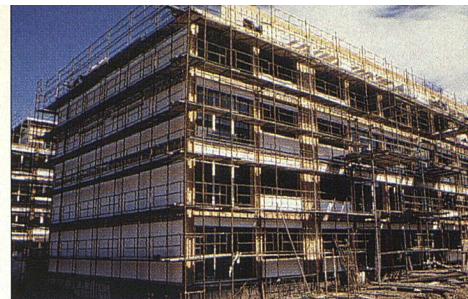
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# HOLZ TRÄGT SOZIALWOHNUNGEN

*Im April weiht Genf eine neue, aussergewöhnliche Siedlung des sozialen Wohnungsbaus ein: Am Chemin Vert hat eine innovative Arbeitsgemeinschaft 84 grosszügige Wohnungen «für Leute mit bescheidenem Budget» erstellt. Erstmals in Europa ist eine Wohnsiedlung dieser Grösse in Holzbauweise mit vorgefertigten Elementen konstruiert worden.*



In der Nähe des «Rondau» in Carouge stehen die drei fünfgeschossigen Wohnblocks auf einem Grundstück des Kantons. Die nach Süden ausgerichteten Seiten der gestaffelten Anlage wirken dank der grossen Fensterflächen offen und freundlich. Die Fassade ist mit jalousieartig angeordneten Brettern verkleidet. Doch dahinter steckt mehr. Durch die Anwendung neuer Techniken wurden effiziente und kostengünstige Wege in der Konstruktion solcher Wohnsiedlungen gefunden. Dabei stand insbesondere die Vorfabrikation von Bauelementen im Vordergrund. Diese ist besonders vorteilhaft bei Holz, weil das Gewicht selbst von grossen Bauteilen unbedeutend ist. Die tragende vertikale und horizontale Rahmenkonstruktion wurde aus zu massiven Holzträgern verleimten Platten hergestellt. Dabei findet Holz Verwendung, das es dank seiner statischen Eigenschaften erlaubt, 30 bis 40 Prozent Volumen einzusparen (Verfahren «Silvatest»). Die Trennwände im Inneren bestehen aus kartonierten Gipsplatten.

Mit fünf Etagen und einer Gebäudehöhe von insgesamt 15 Metern handelt es sich bei diesen Gebäuden um das grösste Projekt in Europa mit einer tragenden Konstruktion aus Holz. Neben dem Untergeschoss wurden einzig die Treppenhäuser sowie die Lüftungsschächte in Beton gefertigt. Die 84 Wohnungen werden dank der Vorfabrikation in nur sechs Monaten erstellt.

Die Wohnflächen sind überdurchschnittlich: Schlafräume messen zwischen 16,3 und 17,7 m<sup>2</sup>, die Küchen 15 m<sup>2</sup>. Jede Wohnung verfügt zudem über ein Badezimmer mit Tageslicht und einen verglasten Balkon, der 8,5 oder 17 m<sup>2</sup> gross ist. Die Wohnungen im Parterre haben einen kleinen Garten vor ihren Loggias.

INFORMATIONSQUELLE: PR ISOVER/CR KOMMUNIKATION

FOTOS: ISOVER SA



Bild oben:  
Fünf Geschosse hoch tragen die modernen Holzelemente.  
Bild links:  
Vorfabrikation und das niedrige Gewicht der Bauteile reduzierten die Bauzeit vor Ort.

## Zahlen und Fakten

Bauherrschaft: Cooplog  
Architektur: Favre et Guth (ARCOOP)  
GU: Karl Steiner AG  
Holzbau:  
Charpente Concept Thomas Büchi SA  
Dämmmaterial: Isover AG

Anzahl Wohnungen:	84
Gesamtwohnfläche:	11 688 m <sup>2</sup>
Anzahl Wohngeschosse:	5
Durchschn. Zimmergrösse:	31 m <sup>2</sup>
Verbaute Holzmenge:	1000 m <sup>3</sup>
Bauzeit:	6 Monate
Baukosten (exkl. Land)	21 Mio. Fr.
Gebäudekosten pro m <sup>3</sup> :	Fr. 385.-
Kosten pro m <sup>2</sup> NWF:	Fr. 1796.-